

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlig, den 5. Juli 1899.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pf. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Remonte-Ankauf für 1899.

1. Zum Ankauf dreijähriger, ausnahmsweise vierjähriger Remonten werden in diesem Jahre im Regierungs-Bezirk Oppeln die nachbezeichneten Märkte abgehalten werden:

21. Juli Kreuzburg 8 Uhr, 22. Juli Pleß 8 Uhr, 24. Juli Adamowitz Kreis Ratibor 2 Uhr,
25. Juli Wjeß 9 Uhr, 26. Juli Oppeln 8³⁰ Uhr.

2. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und gegen Quittung baar bezahlt.

3. Pferde mit Fehlern, welche nach dem Gesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, dergleichen Pferde, die sich nach Einlieferung in die Depots während der ersten 10 Tage als Kruppenfeger, oder während der ersten 28 Tage als Klophengste oder Wallache mit ausgeprägter Hengstmanier erweisen.

4. Verkäufer, die Pferde verschärfen, welche ihnen nicht eigenthümlich gehören, müssen sich gehörig ausweisen können.

5. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue, starke, rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfhalter von Leder oder Hauf mit 2 mindestens zwei Meter langen Striden unentgeltlich mitzugeben.

6. Zur Feststellung der Abstammung der Pferde sind die Deck- resp. Fülleneine mitzubringen.

Auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzzweife nicht zu verkürzen.

Berlin, den 17. Februar 1899.

Kriegsministerium. Remonte-Inspection.

Zu Einverständnis mit den Kgl. Kreischulinspektoren sind die diesjährigen Sommerferien in den Volksschulen des Kreises wie folgt festgesetzt worden:

I. Schulinspectionsbezirk Groß-Strehlig:

1. Für die Stadtschule zu Groß-Strehlig vom 9.—30. Juli.

2. Für die Landschulen vom 23. Juli bis 6. August mit Ausnahme von Schimichow Dorf und Colonie, Jawadzki und Colounowsta. Für diese Schulen werden die Ferien vom 16. Juli bis 6. August festgesetzt.

II. Schulinspectionsbezirk Leschnitz:

1. Die Schulen in Wjeß, Leschnitz und Gogolin halten Ferien vom 16. Juli bis 6. August.

2. Die Schulen in Deschowitz, Gorazze, Seichona, Karlubitz, Krempe, Kienfontsch, Wallane, Oberwitz, Otmuth, Roswadge, Sacrau und Zyrowa vom 16. Juli bis 30. Juli.

3. Die übrigen Schulen des Bezirks mit Ausnahme von Annaberg vom 23. Juli bis 6. August.

4. Für die Schule in Annaberg werden die vereinigten Sommer- und Herbstferien vom 13. August bis 17. September festgesetzt.

Groß-Strehlig, den 29. Juni 1899.

Zu ermitteln und anzuzeigen der gegenwärtige Aufenthaltsort der Militärpflichtigen, 1. des Arbeiters Peter Soppa aus Annaberg geboren am 19. October 1877 in Kopnitz Kreis Olemitz, 2. des Arbeiters Frau Flocz aus Sacrau geboren 11. Mai 1879 zu Schoditz, 3. des Arbeiters Johann Jakob Porada aus Krempe geboren 25. Juli 1877 zu Krempe, 4. des Arbeiters Julius Golombek aus Krempe geboren 12. April 1877 zu Krempe, 5. des Arbeiters Sylvester Golombek aus Krempe geboren 31. Dezember 1877 zu Krempe, 6. des Arbeiters Julius Gwieß aus Boremba geboren 17. Februar 1877 zu Roswadge, 7. des Arbeiters Josef Drechsel aus Zyrowa geboren 2. October 1877 zu Zyrowa.

Groß-Strehlig, den 22. Juni 1899.

Nach der Repartition des Herrn Landeshauptmannes der Provinz Schlesien vom 1. Juni 1899 hat der Kreis Groß-Strehlig zur Dedung der von der Landes-Haupt-Kasse im Rechnungsjahre 1898/99 vorräthigweise gezahlten Entschädigungsgelder für auf polizeiliche Anordnung getödtete rothfarbene Pferde, sowie für mit Milzbrand behaftete Rindviehstücke nach Maßgabe des Pferde- und Rindviehbestandes 782 Mark und bezw. 1926,42 Mark zusammen 2708,42 Mark aufzubringen.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hierdurch veranlaßt, die auf ihre Bezirke nach Maßgabe der nachstehenden Vertheilung entfallenden Beträge mit den Steuern im Monat August cr. bestimmt an die hiesige Kreiscommunalkasse zur Vermeidung der Zwangseinzahlung einzuzahlen.

Die weitere Untervertheilung der Beträge auf die einzelnen Pferde- und Rindviehbesitzer liegt den Ortsbehörden ob.

Groß-Strehlig, den 30. Juni 1899.

**Repartition der Viehschaden-Entschädigungen auf die einzelnen Gemeinde- bezw. Gutsbezirke
des Kreises Groß-Strehlitz pro 1899.**

Namen der Gemeinden bezw. Gutsbezirke.	Für Pferde		Für Kindvieh		Namen der Gemeinden bezw. Gutsbezirke.	Für Pferde		Für Kindvieh		Namen der Gemeinden bezw. Gutsbezirke.	Für Pferde		Für Kindvieh	
	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
Groß-Strehlitz Stadt	18	20	3	26	Kalinowitz Gut	6	73	22	90	Rosmierfa Gut	3	97	7	01
Lejchnitz "	8	87	9	78	Kalinowasser Gem.	7	80	16	95	Rosmierz Gem.	11	31	27	23
Ujest "	14	68	12	72	" Gut	8	11	12	64	Rosmierz Gut	1	22	4	24
Adamowitz Gem.	6	42	10	43	Karlubitz Gem.	2	60	7	59	Rosmontau Gem.	4	59	9	71
" Gut	—	92	1	56	" Gut	2	90	6	28	Rosmontau Gut	5	05	9	13
All-Ujest Gem.	10	39	29	18	Keltitz Gem.	7	65	32	68	Roswadze Gem.	8	72	15	74
" Gut	5	20	12	39	" Gut	5	05	12	31	Roswadze Gut	4	74	16	95
Anuaberg Gem.	5	35	6	85	Klein-Stanitz Gem.	4	74	30	16	Sacrau Gem.	3	82	9	38
Baszcrowitz Gem.	1	53	3	83	" Gut	—	15	—	90	" Gut	10	54	23	39
" Gut	—	—	—	90	Klein-Stein Gem.	2	75	16	38	Salejße Gem.	20	95	35	22
Blotnitz Gem.	4	74	11	09	" Gut	—	46	2	45	Salejße Gut	9	47	22	26
" Gut	6	27	13	78	Klutzhau Gem.	5	51	13	29	Boppitz "	—	30	4	00
Bortitz Gem.	5	97	19	16	" Gut	—	30	9	30	Sandowitz Gem.	8	41	48	09
" Gut	—	30	1	07	Krajsowa Gem.	5	51	9	30	" m. Böhme Gut	—	61	3	26
Borowian Gem.	6	58	12	39	" Gut	—	—	—	25	Scharnoffn Gem.	2	90	6	93
Bretina Gem.	—	—	1	63	Krempa Gem.	8	72	24	05	" Gut	5	20	8	80
" Gut	—	61	26	82	" Gut	3	21	6	85	Schelsitz Gem.	4	13	12	97
Carmerau Gem.	1	37	13	53	Kroschnitz Gem.	5	66	22	34	" Gut	8	41	10	43
Centana Gem.	6	58	19	73	Ksienzowieß Gem.	20	33	32	36	Schemowitz Gem.	4	28	15	00
" Gut	—	30	1	56	Laitz Gem.	5	81	24	21	Schemowitz Gut	4	59	7	58
Chorula Gem.	—	76	3	10	" Gut	1	07	5	14	Schimshow Gem.	4	89	13	69
" Gut	3	98	8	72	Fr.-Vogtei Leßnitz Gem.	1	53	4	41	" Gut	6	58	18	02
Colonowska Gem.	6	73	28	04	" Gut	5	05	9	23	Schironowitz v. R. Gem.	1	83	4	24
Deßhowitz Gem.	10	85	20	38	Liebenhain Gem.	1	83	10	76	Schironowitz v. R. Gem.	2	90	7	50
" Gut	5	96	10	03	Wallne Gem.	2	45	9	86	Sprentschitz Gem.	1	33	4	89
Dollna Gem.	10	24	22	58	Wlitzhne Gem.	2	45	11	34	" Gut	—	—	6	36
" Gut	2	75	4	97	Mikrolojna Gem.	8	26	16	06	Schl. Gr.-Strehlitz "	9	32	6	28
Dombrowa Gem.	1	07	5	22	" Gut	—	30	4	89	Stubendorf Gem.	5	96	15	82
Gonichorowitz Gem.	10	55	22	66	Neudorf Gem.	—	61	2	45	" Gut	10	09	10	76
" Gut	—	20	—	33	" Gut	—	61	4	40	Suchau Gem.	4	74	15	98
Goradze Gem.	1	53	2	20	Nieder-Elguth Gem.	1	68	5	30	" Gut	3	21	2	61
" Gut	1	53	—	74	" Gut	2	45	5	38	Sucho-Daniez Gem.	2	60	8	48
Gradow Gem.	—	—	2	78	Riesdrowitz m. Goy Gem	4	74	12	15	" Gut	3	82	14	84
" Gut	—	—	2	86	" Gut	—	46	—	65	Sucholohna Gem.	16	67	26	16
Grodisko Gem.	10	70	27	71	Goy et Lalof Gut	—	—	3	67	" Gut	10	24	23	07
" Gut	—	—	4	89	Kiewfe Gem.	7	65	15	32	Tsch.-Elguth Gem.	4	43	11	57
Gr.-Bluschnitz Gem.	3	67	7	91	Nogowischitz Gem.	1	07	3	75	" Gut	—	46	—	74
" Gut	4	13	9	54	" Gut	1	83	4	65	Schloß Ujest "	4	28	7	50
Gogolin Gem.	21	87	22	75	Ober-Elguth Gem.	2	90	6	04	Waldhäuser Gem.	2	90	6	93
Gogolin (Strebino) Gut	2	75	3	48	Oberwitz Gem.	9	78	19	64	" Stadtwald Gut	—	76	1	15
Gredowich Gut	1	83	3	42	" Gut	5	81	13	20	Warmuntowitz Gem.	4	13	10	85
Groß-Stanitz Gem.	3	98	22	90	Oderwanz Gem.	—	76	7	09	" Gut	5	35	13	37
" Gut	3	06	8	31	Dlejšta Gem.	3	06	6	68	Wierchleße Gem.	3	21	9	38
Groß-Stein Gem.	3	06	11	82	" Gut	—	—	4	41	" Gut	—	30	1	39
" Gut	6	12	11	09	Dšhona Gem.	4	89	10	85	Wyhoffa Gem.	4	13	12	39
Heine Gem.	—	61	6	93	" Gut	14	52	14	51	" Gut	5	20	12	72
Himmelwitz Gem.	13	91	32	60	Dšjiet u. Karlsthal Gem.	3	51	18	67	Zawadzki Gem.	5	35	24	21
" Gut	5	81	7	01	Dšjiet Gut	—	—	—	57	Zyrowa Gem.	5	51	8	48
Jaritzhau Gem.	5	51	15	74	Dttmütz Gem.	1	07	4	65	" Gut	10	70	16	80
" Gut	5	20	14	75	" Gut	—	76	4	89					
Ješhona Gem.	5	96	11	90	Dttmütz Gem.	5	05	13	78					
" Gut	—	—	2	20	" Gut	5	35	9	86					
Kadlub Gem.	7	34	30	90	Boremba Gem.	7	04	12	23					
" Gut	2	75	7	34	" Gut	3	67	9	46					
Kadlubitz Gem.	8	72	22	75	Petersgrätz Gem.	3	82	21	03					
Kalnaw Gem.	1	37	5	63	Posnowitz Gem.	1	37	12	39					
" Gut	7	34	15	16	" Gut	—	—	4	24					
Kalinowitz Gem.	1	37	4	—	Rosmierfa Gem.	8	72	24	13					

Vom 1. Juli d. J. ab ist ein neues Königl. Kataster-Amt in Krappitz, Kreis Dppeln eingerichtet und die Verwaltung desselben dem Kataster-Kontroleur Loebner übertragen worden.

Dem Katasteramtsbezirk Krappitz sind die nachbenannten Gemeinde- und Gutsbezirke des Kreises Groß-Strehlitz von dem gedachten Zeitpunkt ab zugehört worden, welche gleichzeitig aus dem Katasteramtsbezirk Groß-Strehlitz auscheiden.

Die Gemeinde- und gleichnamigen Gutsbezirke: Chorulla, Deichowitz, Gogolin, Gorabze, Jeschona, Karlühig Kraßowa, Krempa, Mallnie, Dberwitz, Dttmuth, Dleschfa, Koswabze, Zyrona und der Gemeindebezirk Dberwanz.
Die genannten Ortsbehörden weise ich an dies in üblicher Weise zur Kenntniß der Ortsangehörigen zu bringen.
Groß-Strehlitz, den 27. Juni 1899.

Die Magistrate, sowie die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises werden hiermit aufgefordert, meine Kreisblattverfügungen vom 3. März 1888 (S. 78 des Kreisblattes) und vom 17. August 1888 (S. 293 des Kreisblattes) hinsichtlich der im II. Vierteljahre 1899 ausgeführten Regibanten **sofort** zu erledigen und die **Nachweisungen bezw. Negativberichte durch Vermittelung der Amts-Vorstände** an mich einzureichen.

Die Herren Amts-Vorsteher ersuche ich, die eingehenden Nachweisungen pp. mit der vorgeschriebenen Beizeichnung zu versehen und **unverzüglich** mir vorzulegen.
Groß-Strehlitz, den 3. Juli 1899.

Die Amts-Vorstände, welche mit der Einreichung der Nachweisung über das Ergebnis der Fleischbeschau für das Halbjahr Januar Juni cr. noch im Rückstande sind, erinnere ich mit Bezug auf meine Rundverfügung vom 17. April 1896 — II 2694 — an die amgehende Einreichung der Nachweisung.

Groß-Strehlitz, den 27. Juni 1899.

Jagdsgheine haben ferner erhalten die Herren:

a. Jahresjagdsgheine: Jagdpächter Thomas Jaja aus Sandowitz bis 5. Mai 1900. Königlich Major und Bezirks-Offizier z. D. Keimert zu Groß-Strehlitz bis 13. Mai 1900. Einlieger Constantin Gonshiorok aus Laßitz bis 17. Mai 1900. Schneidermeister Johann Fischer sen. zu Leßnitz bis 2. Juni 1900. Fürstlicher Forstmeister Alexander Nibel zu Schloß Ujest bis 14. Juni 1900. Forstausseher Alois Krolitz zu Kuschmühle, Hülsjäger Robert Heine zu Kelsch beide bis 23. Juni 1900.

b. Unentgeltliche Jagdsgheine: Wildmeister Prieur in Kuntzen, Förster Dürre in Laist, Förster Salka in Carlsthal, Hülsjäger Poppenberg in Neunwie, Förster Blumenstein in Jaswin, sämtlich bis 6. Juni 1900.

Groß-Strehlitz, den 26. Juni 1899.

Bestätigt durch das Präsidium des königlichen Landgerichts zu Dppeln der Lehrer Vincent Struzina zu Kadlubiez als Schiedsmann, der Förster Rudolf Zwan zu Wyßfota als Schiedsmannsstellvertreter für den aus den Gemeinden Kadlubiez und Wyßfota und dem Gutsbezirke und der Colonie Wyßfota bestehenden Schiedsmannsbezirk.

Groß-Strehlitz, den 23. Juni 1899.

Bestellt und vereidigt der Brettschneider Peter Ruff aus Centawa als Waisenvorsteher für den Gutsbezirk Centawa.

Groß-Strehlitz, den 27. Juni 1899.

Der Königliche Landrath.

J. B.: Graf von Schirichy-Renard.

Es sind noch staatliche Mittel vorhanden, um Beihilfen an **einzelne Ackergrundbesitzer** auf Grund des § 3 Nr. 2 des Nothstandsgesetzes vom 23. Februar 1881 **mehr als bisher** dort zu gewähren, wo das Gelände entwässerungswürdig und bedürftig und **eine Genossenschaft nicht zu Stande zu bringen ist.**

Die Gemeindevorsteher veranlasse ich, diese Bekanntmachung den Ortsangehörigen wiederholt bekannt zu geben und dafür zu sorgen, daß geeignete Anträge schleunigst mir vorgelegt werden.

Die Antragsteller haben mit ihren Anträgen folgende Verpflichtungserklärung abzugeben:

„Als Eigentümer des Grundstücks . . . Nr. . . . verpflichte ich mich hierdurch, für mich und meine Erben, auf zehn Jahre, einer etwa in dieser Zeit in der Gemeinde . . . zu bildenden Entwässerungsgenossenschaft beizutreten, wenn es der staatliche Meliorationsbaubeamte für erforderlich hält oder, falls ich beziehungsweise meine Erben dem Beitritt widersprechen sollten, die mit auf Grund des § 3 Nr. 2 des Gesetzes vom 23. Februar 1881 gewährte Beihilfe an die Staatskasse zurückzahlen.“

Die Herren Amtsvorsteher ersuche ich, ebenfalls in geeigneter Weise die wohlwollenden Absichten des Nothstandsgesetzes nach Kräften zu fördern.

Ich empfehle, geeignete Anträge aus den Gemeinden eventuell gesammelt an mich einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 28. Juni 1899.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses. von Alten.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände, welche mit Erledigung der Kreisblattverfügung vom 13. Mai 1899 Stüd 20 noch im Rückstande sind, werden an die **sofortige** Einreichung der Heberollen der land- und forstwirtschaftlichen Unfallversicherung nebst Auslegungsbefcheinigung erinnert.

Groß-Strehlitz, den 4. Juli 1899.

Der Kreisaußschuß.

Bekanntmachung.

In der königlichen Gewerbe-Inspektion zu Dppeln, Ecke der Fessel- und Gajenstraße, werden fernerhin außerhalb der Dienststunden, welche Wochentags in die Zeit von 1/9 bis 1/21 Uhr Vormittags und von 3 bis 1/27 Uhr Nachmittags fallen, auch

Sprechstunden am Sonntag von 11 bis 12 Uhr Vormittags und am Donnerstag von 1/7 bis 8 Uhr Abends

abgehalten werden, um den sonst während der Amtsfunden am Kommen verbindenden Arbeitgeber, Arbeitern und sonst interessierten Personen Gelegenheit zu geben, sich Rath und Auskunft in allen, den Wirkungskreis der Gewerbeaufsichtsbeamten umfassenden Angelegenheiten, einzuholen; vornehmlich also, wenn es sich handelt um Genehmigungsnachsuchung für genehmigungspflichtige Anlagen, Dampfesselangelegenheiten,

Angelegenheiten betreffend die Sonntagsruhe (mit Ausnahme der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe), Schutz der Arbeiter vor Gefahren.

Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern, Arbeits-Ordnungen, Arbeitsbücher und Zeugnisse, vortheilswidrige Lohnzahlungen und andere Angelegenheiten, welche unter die §§ 16, 24, 105 a—105 h, 107—113, 115—119 a, 120 a—120 e, 134 a—134 h, 135—139 a der Reichs-Gewerbe-Ordnung fallen.

Auswärts Wohnenden werden die Beamten auf Befragen brieflich oder bei Gelegenheit von Dienstreifen mündlich gern die gewünschte Auskunft ertheilen.

Doppel, den 27. Juni 1899.

Der Königliche Gewerbeinspektor. gez. Bad.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per	per	per
		Weizen	Roggen	Gerste	Kafer	Erbsen	Schwefelbohnen	Linjen	Kartoffeln	Hou	600 kg Stroh	Butter	Eier	
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.
Groß-Sirehitz, am 25. Juni 1899	Häcker Niedrigster	15 50	13 75	13 —	12 50	17 —	18 50	26 —	3 60	7 —	21 —	1 80	2 40	
Wies.	Häcker Niedrigster	13 50	12 —	11 —	12 —	15 50	16 —	23 —	3 20	6 —	18 —	1 75	2 30	
am 30. Juni 1899	Häcker Niedrigster	15 50	14 —	13 —	12 50	—	—	—	3 60	7 —	21 —	2 —	2 40	
Sebnitz, am 27. Juni 1899	Häcker Niedrigster	13 50	12 25	11 50	12 —	—	—	—	3 20	6 —	19 —	1 80	2 20	
	Häcker Niedrigster	15 —	14 —	14 —	12 —	16 —	18 —	—	2 50	5 —	16 —	2 20	2 —	
	Häcker Niedrigster	13 50	13 50	13 50	11 50	15 —	17 —	—	2 25	4 50	15 —	2 —	1 80	

Anzeiger.

Zurückgekehrt

Dr. von Dembinski

Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden,

W p e l n Bräunerstraße 4.

Zwangsv. Versteigerung.

Sonabend, den 8. Juli d. J. Mittags 12 Uhr

werde ich in Himmelschütz (Zusammenkunft im Kubada'schen Gasthause) einen gut erh. Schmiede-Anschöß u. einen Blasebalg öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Dr. Sirehitz, den 4. Juli 1899.

Glatz, Gerichtsvollzieher.

10—15 Schock

Roggenlangstroh

langes, glattes Stroh, (Handrührsch) fehen zum Verkauf beim

Rogowski in Niewfe.

Zwangsv. Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Niederschwitz Band I Blatt 6 auf den Namen des Halbauers Nikolaus Bräsdjng zu Niederschwitz eingetragene, zu Niederschwitz belegene Grundstück

am 13. September 1899, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 25,06 M. Reinertrag und einer Fläche von 2 ha 90 ar 55 qm zur Grundsteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 14. September 1899, Vormittags 10 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Wies., den 23. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

Beste Kindernahrung!

Pfund's

In Blechdosen mit Patentöffner!

Äusserst vorteilhaft für

Küche u. Haushalt

Vielfach prämiert!

Condensirte

Vielfach prämiert!

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund.

Milch.

Dresden-N., Bautzner Strasse 79.

Zu haben in Gross-Strehlitz: Drogerie F. A. Rudner.

Beilage

zu Stück 27 des Groß-Strehliger Kreisblatts

vom 5. Juli 1899.

Ev. Kirche Roswagde.

Sonntag, den 9. Juli nachmittags
3 Uhr

Gottesdienst.

Steinbrecher und Ziegeleiarbeiter

werden stets für dauernde und durchaus
lohnende Beschäftigung angenommen und
wird für kostenloses Nachtquartier gesorgt.

Schimassek—Boguschütz
bei Syplezn.



2 Lehrlinge

sucht gegen tägliche Entschädigung zum
sofortigen Antritt

Böttchermeister Zimmermann
Schimischow D/S.

Neue Schottenheringe,

dieselben auch geräucht, marinirt u. gerollt,

Matjesheringe

empfehlt F. Freyhöfer.

Dr. Delfers

Salicyl à 10 Pfg. schmilzt 10 Pfund
eingemachte Früchte gegen Schimmel.
Sehr einfache Anwendung.

Millionenfach bewährte Recepte gratis.
F. Freyhöfer.

Ziegeln

verkauft Dominium Herrmannshof
bei Langendorf D/S.

In Zwangsvollstreckungssachen des Grundstücks No. 8 Dombrowka (Eigen-
thümer Maurer Franz Zientek zu Dombrowka) ist Auktionsstermin auf den 15.
September 1899 Vormittags 9 Uhr anberaumt. 3. K. 6/99.

Loth, den 28. Juni 1899.

Königliches Amtsgericht.

Räumungs-Ausverkauf.

Um mit meinem Sommer-Waaren-Lager etwas zu
räumen, verkaufe

Sonnenschirme zu und unter dem Selbstkostenpreise.

Washkleider und Blousen
von voriger Saison weit unter Preis.

Sporthemden, Unterröcke,

Bänder gemustert und farriert, gute Qualitäten,
Spitzen und Spitzen-Rester,
Kleider-Besätze und Garnituren.

Damen-Kragen und Manschetten,

Corsetts,

sowie viele Saison-Artikel

außergewöhnlich billig.

Separat sind diese Sachen zur gefl. Befichtigung und Verkauf ausgestellt.

Groß-Strehlitz.

Max Pese.

Eine größere Anzahl kräftiger Arbeiter

findet sofort dauernde Beschäftigung bei hohem
Lohn in den Groschowitzer Portlandement-Fabriken.

Auswärtige Arbeiter, welche nicht täglich in ihren Heimathort zurückkehren,
finden kostenloses Nachtquartier in unseren Arbeiterwohnhäusern.

Arbeiten aus Ortschaften des linken Oderufers, welche die Groschowitzer Fähre
benützen, wird das Fahrgeld vergütet.

Außerdem wird zugereisten Arbeitern bei längerem Aufenthalt hierelbst das
Fahrgeld erstatet.

Schlesische Actien-Gesellschaft für Portland-Cement-Fabrikation
zu Groschowitz bei Oppeln.

Postkarten-Grüße und -Glückwünsche

Sammlung von Reimen und Gedichten für Ansichtspostkarten
in verschiedenen Preislagen vorrätig in

G. Hübner's Papierhandlung.



J. Bonk, Ofenbaumeister Gr.-Strehlitz,

Malapaneerstr. unweit des Güterbodens.
Großes Lager von selbstfabrizierten äußerst dauerhaften
 Transport-Ofen, vier- und achteckig, 2 bis 6 Theile hoch,
 in eleganten altdeutschen Mustern und Farben.
 Neu- und Umgelegen von weißen, altdeutschen und Schmelz-
 öfen, Kamin- und Plattöfen mit neuesten Ornamenten,
 sowie von Kochmaschinen in weiß und blau.



Reparaturen zu soliden Preisen bei sauberster Ausführung.

Billigste Bezugsquelle von Prima Brieger Kacheln und Ornamenten, sowie
 sämtl. Zubehörsachen, wie Eisenzeug und Chamottesteine.

Zucker ist ein billiges Nahrungsmittel,
 denn er hat hohen Nährwert.

MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik

MEY & EDLICH, Leipzig-Flagwitz

Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche

von Leinwandwäsche nicht zu unterscheiden.

Vorrätzig in Groß-Strehlitz bei

Georg Hübner.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Juni 1899: **762 1/3 Millionen Mark.**
 Bankfonds **241 1/3 Millionen Mark.**
 Dividende im Jahre 1899: **30 bis 137%** der Jahres-Normalprämie
 — je nach dem Alter der Versicherung.

Johann Kempfsky sen. Vertreter in Groß-Strehlitz.
 Anträge zur Versicherung nimmt jederzeit entgegen. D. D.

Pergament-Papier

zum Verbinden von Einmachekrausen.

Packpapier in Rollen und Bogen,

Druckaussehens,

Schöne, große, weiße Bogen pro Pfund 15 Pfg.

in größeren Posten billiger.

ebenjo sämtliche

Concept-, Kanzlei- und Briefpapiere

empfehlen

Gr.-Strehlitz.

G. Hübner's Papierhandlung.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Zusatzenheil G. Hübner
 Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.

Bäckerei Verlaufs-
 laden und
 Wohnung

zu verpachten. Ruseh, Tworog.



Auf Seite 32

in Dr. Dettler's „Grundlehren der Koch-
 kunst“ findet man eine genaue Anweisung
 zum Einmachen der Früchte unter An-
 wendung von Dr. Dettler's Salicyl & 10
 Pfg., welches Quantum für 10 Pfund
 Früchte genügt. Die Früchte verderben
 nie! Das 72 Seiten starke Buch kostet —
nichts, sondern wird gratis abgegeben
 von den Firmen, welche das millionenfach
 bewährte Dr. Dettler's Backpulver à 10 Pfg.
 führen.

Dr. M. Dettler, Bielefeld
 Apothekenbesitzer.

„Gripp“

Bestes giftfreies Fliegenpapier
 zu haben bei

Georg Hübner.

MACK'S
 Schutz-
 Marke
 PYRAMIDEN
Glanz-Stärke

Neu! Enthält bereits alle nötigen Zusätze: Neu!
 zum Malt u. Glanzbügeln, daher von
 Jedermann nach seinem allgewohnten Verfahren
Leil, wazn, oder Kochend
 mit gleich großer Wirkung verwendbar, auch ohne
 Vortrocknen der Wäsche. Angenehmes Plätten,
 leichte Löslichkeit, größte Ergiebigkeit, vor-
 züglichstes Stärkemittel.
 Vorrätig in Packeten zu 10 und 20 S.
 Die Verkaufsstellen sind durch Plakate im
 obigen Pyramiden-Marke ersichtlich.
Heinrich Mack, Ulm a.D.
 (Fabrikant von Mack's Doppel-Stärke.)